



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**iDEEN
INNOVATION
WACHSTUM**
Die Hightech-Strategie für Deutschland

Medizintechnik – Wege zur Projektförderung

**Übersicht über die aktuelle
Medizintechnikförderung**



HIGHTECH-STRATEGIE

Ideen zünden!

Innovationskraft für Deutschland

Medizintechnik „Made in Germany“ leistet einen wesentlichen Beitrag zum deutschen Gesundheitssystem und trägt damit essenziell zum Wohlergehen unserer Bürger bei. Gleichzeitig ist die Medizintechnikbranche ein wichtiger exportstarker Wirtschaftsfaktor mit großer volkswirtschaftlicher Bedeutung. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt die Medizintechnik in vielfältiger Weise. Ziel der Förderung ist es, neue medizinische Technologien, Verfahren und Dienstleistungen zu entwickeln und diese Ergebnisse schnell in die medizinische Versorgung zu überführen.

Dieser Flyer skizziert die Fachprogramme des BMBF, in denen medizintechnische Projekte gefördert werden. Alle Förderschwerpunkte werden mit den jeweiligen Förderrichtlinien im Bundesanzeiger bekannt gegeben und im Internet auf den Seiten des BMBF veröffentlicht:

www.bmbf.de/foerderungen/677.php

Auch im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm hat sich die Bundesregierung für eine verstärkte Berücksichtigung der Medizintechnik eingesetzt. Entsprechende Projekte werden vor allem in den Bereichen „Gesundheit“, „Informations- und Kommunikationstechnologien“ sowie „Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Materialien und neue Produkttechnologien“ gefördert. Weitere Informationen:

www.nks-lebenswissenschaften.de



Gesundheitswirtschaft

Die Gesundheitswirtschaft ist eines der großen Wachstumsfelder in den Industrienationen und wird deshalb im Rahmenprogramm Gesundheitsforschung der Bundesregierung als eigenes Aktionsfeld berücksichtigt. Zu der Gesundheitswirtschaft gehören neben der Medizintechnik die Arzneimittelforschung, die Regenerative Medizin und die Telemedizin. Ziel der Forschungsförderung ist es, die Entwicklung in diesen Bereichen zu stärken und die Translation von Forschungserkenntnissen in praktische Anwendungen zu beschleunigen. Dazu müssen neue Wege des Wissens- und Technologietransfers erprobt und die rechtlichen Rahmenbedingungen forschungs- und innovationsfreundlich gestaltet werden. Die technologieübergreifende Maßnahme **KMU-innovativ Medizintechnik**, die **Fördermaßnahmen zur Entwicklung innovativer Reha-Technologien** und die Einrichtung von **Translationszentren für Regenerative Medizin** sind einige dieser strategischen Fördermaßnahmen.

www.bmbf.bund.de/de/16173.php

www.bmbf.de/de/16663.php

www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/2014.php

www.bmbf.de/de/1084.php

www.ptj.de/translationszentren



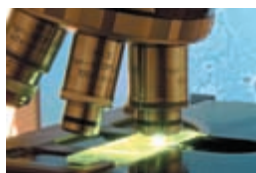
Werkstoffinnovationen für Industrie und Gesellschaft

Werkstoff- und Nanotechnologien sind für die Entwicklung medizintechnischer Produkte unerlässlich. In vielen medizinischen Innovationsfeldern bedarf es z. B. neuartiger Biomaterialien, biofunktionaler Oberflächen oder maßgeschneiderter Biomoleküle: Denn fortschrittliche Implantate oder Zellprodukte, Drug-Delivery-Systeme oder Arzneimittel-Medizinprodukt-Kombinationen und Kontrastmittel für die Bildgebung leisten einen wirkungsvollen Beitrag zur Gesundheitsversorgung.

Der **Maßnahmencluster „Medi-WING“** im Förderprogramm „WING – Werkstoffinnovationen für Industrie und Gesellschaft“ hat zum Ziel, zukünftigen Innovationen in diesem Bereich eine stabile technologische Basis zu schaffen. Medi-WING bündelt die vielfältigen Förderaktivitäten, um die Wettbewerbsfähigkeit wichtiger deutscher Industriebranchen auszubauen und die Innovationskraft der Unternehmen zu stärken.

www.medi-wing.de

www.bmbf.de/de/nanotechnologie.php



Optische Technologien

Moderne Medizin ist ohne Optische Technologien nicht denkbar: Die Optischen Technologien ermöglichen neue Ansätze für eine „individualisierte“ Medizin –

angefangen bei bildgebenden diagnostischen Verfahren über die Entwicklung neuer Wirkstoffe bis hin zur minimalinvasiven Chirurgie. Sie helfen die Ursachen von Krankheiten zu verstehen und Patienten zu heilen. Das Förderprogramm „**Photonik Forschung Deutschland**“ widmet sich mit einer Reihe von Fördermaßnahmen der Medizintechnik. Dabei werden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Der Förderschwerpunkt „**Biophotonik**“ zum Beispiel zielt auf Anwendungen des Lichts für Prävention und Therapie.

www.bmbf.de/de/3597.php

www.biophotonik.org



Mensch-Technik-Kooperation

Die Herausforderungen des demographischen Wandels geben der Forschung zu intelligenten medizintechnischen Systemlösungen neue Impulse. Zur Bewältigung dieser He-

erausforderungen liefert die Mikrosystemtechnik erhebliche Beiträge, beispielsweise in der Förderung mobiler Diagnostiksysteme, intelligenter Implantate, präventiver Mikromedizin und Telemedizin sowie altersgerechter Assistenzsysteme. Neue Aspekte der Interaktion von Mensch und Technik werden mit den Fördermaßnahmen „**Mensch-Technik-Kooperation: Assistenzsysteme zur Unterstützung körperlicher Funktionen**“ und „**Assistierte Pflege von morgen**“ aufgegriffen.

www.mstonline.de

www.bmbf.de/foerderungen/15550.php

www.bmbf.de/foerderungen/16658.php

partner.vde.com/bmbf-aal/Aktuelles/bekannt/Pages/2010-12_AssistenzsystemezurUnterstuetzungkoeperlicherFunktionen.aspx



IKT 2020

Gesundheit und Medizin sind wichtige Anwendungsfelder für Informations- und Kommunikationstechnologien. Sie können vielfältige Beiträge für individualisierte Diagnostik und Therapie, für höhere

Lebensqualität von Risikopatienten und Senioren sowie für eine bessere Vernetzung und Interoperabilität leisten. IKT-basierte Lösungen werden im Gesundheitswesen zu einer Kostensenkung bei gleichzeitig steigender Qualität der Leistungen beitragen. Daher nehmen die Gesundheitsforschung und die Medizintechnik Schlüsselpositionen im Forschungsprogramm IKT 2020 des BMBF ein. Beispiele für Fördermaßnahmen sind die Leitvision „**Schonendes Operieren mit innova-**

tiver Technik (SOMIT)“ und die Technologieinitiative „Molekulare Bildgebung (MoBiTech)“.

Mit der Bekanntmachung „Sichere dynamische Vernetzung in Operationssaal und Klinik“ sollen Impulse für eine zukunftsweisende Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien im Operationssaal der Zukunft gegeben und die hervorragende internationale Wettbewerbsposition Deutschlands für Medizingeräte und Medizinsoftware nachhaltig gestärkt werden.

www.bmbf.de/de/9096.php

www.bmbf.de/foerderungen/15245.php

www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/984.php

www.bmbf.de/de/11267.php



Themenübergreifende Innovationsförderung

Ein Kernelement der High-tech-Strategie 2020 für Deutschland ist der Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Wirtschaft: Forschungsergebnisse mit Innovationspotenzial müssen erkannt und

am Markt umgesetzt werden, um der Gesellschaft zugute zu kommen und Wachstum und Beschäftigung zu sichern. Mit themenübergreifenden Förderangeboten setzt das BMBF Impulse für den Wissens- und Technologietransfer auch in der Medizintechnik.

Validierungsförderung

Die Fördermaßnahme „Validierung des Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung – VIP“ unterstützt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Hochschulen sowie aus öffentlichen Forschungseinrichtungen dabei, frühzeitig ihre Forschungsergebnisse hinsichtlich technischer Umsetzbarkeit, Erschließung neuer Anwendungsbereiche sowie wirtschaftlicher Potenziale zu überprüfen. VIP baut eine Brücke zwischen akademischer Forschung und wirt-

schaftlicher Anwendung. Starke inhaltliche und regionale Partnerschaften schaffen ideale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung zu innovativen technologiebasierten Produkten, Prozessen oder Dienstleistungen.

www.validierungsfoerderung.de



Spitzencluster-Wettbewerb

Mit dem Spitzencluster-Wettbewerb fördert das BMBF die weitere Entwicklung der leistungsfähigsten Cluster Deutschlands auf dem Weg an die internationale Spitze.

Ziel ist es, in den regionalen Clustern eine schnellere Umsetzung der Ideen in Produkte, Prozesse und Dienstleistungen zu erreichen und so dauerhaft die Wertschöpfung zu verbessern. Die Cluster bieten gleichfalls beste Voraussetzungen für die Nachwuchsförderung und für die Neugründung von Unternehmen.

www.bmbf.de/de/10726.php



Cluster in den neuen Ländern

„Unternehmen Region“ steht für den Auf- und Ausbau besonderer technologischer, wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Kompetenzen in den neuen Bundesländern. Die Unternehmen-

Region-Förderprogramme verbessern die Rahmenbedingungen für Innovationen und stellen die Weichen für langfristig erfolgreiche Regionen, in denen identifizierte Kernkompetenzen auf hohem Niveau und mit stringenter Marktausrichtung zu Clustern entwickelt werden.

www.bmbf.de/de/1280.php

Kontaktdaten

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Dienstsitz Berlin

Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin

Tel.: +49 (0)30 1857-0

Dienstsitz Bonn

Heinemannstraße 2, 53175 Bonn

Tel.: +49 (0)228 9957-0

BMBF Referat 616: Gesundheitswirtschaft

Projektträger: PT im DLR – Gesundheitsforschung

Tel.: +49 (0)228 3821-1210, E-Mail: gesundheitsforschung@dlr.de

www.gesundheitsforschung-bmbf.de

Projektträger: PT Jülich – Geschäftsbereich Biotechnologie

Tel.: +49 (0)2461 614809, E-Mail: m.wehner@fz-juelich.de

www.ptj.de/gesundheitsforschung

BMBF Referat 511: Neue Werkstoffe, Nanotechnologie

Projektträger: VDI Technologiezentrum GmbH –

Werkstoff- und Nanotechnologien

Tel.: +49 (0)211 6214-401, E-Mail: vditz@vdi.de

www.vditz.de

BMBF Referat 513: Photonik, Optische Technologien

Projektträger: VDI Technologiezentrum GmbH –

Laser- und Optikforschung

Tel.: +49 (0)211 6214-401, E-Mail: vditz@vdi.de

www.vditz.de

BMBF Referat 514: IT-Systeme

Projektträger: PT im DLR – Softwaresysteme

Tel.: +49 (0)30 67055-1740, E-Mail: ursula.grote@dlr.de

BMBF Referat 524: Demographischer Wandel; Mensch-Technik-Kooperation

Projektträger: VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Tel.: +49 (0)30 310078-101, E-Mail: mikrosystemtechnik@vdivde-it.de

www.mstonline.de

BMBF-Referat 525: Kommunikationssysteme; IT-Sicherheit

Projektträger für die Bekanntmachung „Sichere dynamische Vernetzung in Operationssaal und Klinik“: VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Tel.: +49 (0)30 310078-177, E-Mail: katrin.gassner@vdivde-it.de

BMBF-Referat 526: Innovative Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen

Tel.: +49 (0)228 9957-2563, E-Mail: Brigitte.Pottkaemper@bmbf.bund.de

Weitere Adressen

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Projektgruppe Medizintechnik

Tel.: +49 (0)228 885-2324, E-Mail: christian.renner@dfg.de

www.dfg.de

EU – Thema Gesundheit HEALTH

Projektträger: PT im DLR – Europäische Programme

Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften (NKSL)

Tel.: +49 (0)228 3821-1697, E-Mail: ingrid.zwoch@dlr.de

www.nks-lebenswissenschaften.de

Informations- und Kommunikationstechnologien IKT

Projektträger: PT im DLR – Nationale Kontaktstelle IKT

Tel.: +49 (0)2203 601-3400, E-Mail: eu-ncp@dlr.de

www.nks-ikt.de

Nanotechnologien, Werkstoffe, Produktionsverfahren NMP

Projektträger: PT Jülich – Nationale Kontaktstelle Werkstoffe

E-Mail: eu-werkstoffe@fz-juelich.de

www.werkstoffinnovationen.de



DLR

**Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt e.V.
Projektträger im DLR**

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Impressum

Herausgeber Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF),
Referat Gesundheitswirtschaft, 11055 Berlin

Bestellungen schriftlich an den Herausgeber,
Postfach 30 02 35, 53182 Bonn oder per Tel.: 01805 262 302, Fax: 01805 262 303

(Festnetzpreis 14 ct/min, höchstens 42 ct/min aus Mobilfunknetzen),

E-Mail: books@bmbf.bund.de, Internet: <http://www.bmbf.de>

Redaktion Projektträger im DLR, Gesundheitsforschung

Gestaltung wbpr Public Relations GmbH

Druckerei schöne drucksachen GmbH

Bonn, Berlin 2011

Bildnachweis Bild „Optische Technologien“: thinkstock.com; die Rechte für
alle anderen Fotos liegen bei PT DLR/BMBF